

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Benjamin Osswald.

Osswald, Johann Benjamin

Weimar, 01.05.1725-10.05.1726

10. Mai 1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173165](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173165)

will. von allem das Dürre, ob er gleich
2. fester in Müßigkeiten fahr, gebräutet
und sich lieber nach Elmar werden der so
barmherzig zeigen, soferne es ihm mögl. zu
wille.

Null. Nimmmer ist es mit dem lange tentierten Le-
minario Theologico Gegenstand zu Grunde
kommen, daß in demselben 13. Candidati sein
sollen, davon 2. ordinirt werden, um die
Pastoralia mit versehen zu können. Diese
13. sollen in Theologia Thetica, Polemica
sich sehr zeigen, daher ein Exercitium Dispu-
tatorium mit ihnen soll angestellt werden.
Vergleichen wird der Vorlage Matthei von
Jahr 12. Kap. 1. ein neues Gold & Silber
in der Stadt. Vierzug angestrichen, davon
alle Vorzüge im Leminario verdrängt,
und einer von den ordinirten den Dreyen
spricht. Auf sollen sie alternativen die
Besucher im Gymnasio mit dem höchsten
examinieren. Auf diesem Leminario
sollen die künftigen Prediger genommen wer-
den; das will Herms. regens nicht davon
abwenden sein, weil die Theoren in der Stadt

Wenn der Lektor
 Franz der Pfister
 zum bringen, wird
 von uns gelobt
 seine bring, u.
 sich ein gut St-
 mamentum von
 d.

zum die wichtigsten auf dem Lande be-
 trieb. Dieses Seminarium ist nun nicht
 allein von Lerenisf. reg. approbiert, son-
 dern Lerenisimus. sonst August forben
 und prater spem für der selbst ohne ex-
 ception gefallen lassen.

folglich wird nicht viel gutet von Prodi-
 gen mehr ins Land können, weil
 Supremus Antistes von vigilieren
 wird, daß die Orthodoxie eingebrochen wer-
 den. Soll rebrung für das von
 Lande und selbst selbst den von
 blinden sehen, dass so viel 1000 in
 der 1000 gehen!

Von dieser Candidatis Theologia im Semi-
 nario sollen nun auf die Dis-
 missionen setzen preparation; weil auf
 davon das Seminarium aufgewacht
 sind.

Deser soll seinen Rufung auf den 1. Juli
 solent. Tag setzen, da die solenne Pro-
 cession u. Dismission begangen wird.